

Busfahrt zum Straßburger Weihnachtsmarkt

Eine Ausfahrt zum ältesten Weihnachtsmarkt Frankreichs am 04.12.2025 nach Straßburg, sorgte durch ein abwechslungsreich gestaltetes Rahmenprogramm aus Kultur und Kulinarik, für große Beachtung, weit über die Grenzen des Albvereins Pliezhausen hinaus. Daher war es nicht verwunderlich, dass die begehrten Plätze schnell ausgebucht waren und der vollbesetzte Reisebus startete pünktlich um 07:30 Uhr. Direkt zu Beginn, wurden die Teilnehmer durch die bestens vorbereitete Reiseleitung mit frischen Brezeln, Clementinen und Wasser versorgt. Nach einer guten Stunde Fahrt folgte eine kurze Pause in Freudenstadt, wo unser Bus-Barista Waldemar das Frühstücksangebot mit frisch gebrühtem Kaffee hervorragend ergänzte. Spätestens danach waren alle bestens gestärkt und hochmotiviert Straßburg zu erkunden. Am Busbahnhof angekommen, waren unsere beiden Reiseführer bereits vor Ort um uns in Empfang zu nehmen. Aufgeteilt in zwei Gruppen, starteten wir Richtung Capital de Noel. Unsere Tourguides, führten uns vom Place de l'Etoile durch die festlich geschmückten Gässchen der Straßburger Altstadt Richtung Münster. Währenddessen erfuhren wir viel Wissenswertes über die Geschichte Straßburgs, die Entstehung der einzelnen Stadtviertel und die Einflüsse deutscher Geschichte auf die französische Lebensart. Nachdem wir den imposanten Turm und die eindrucksvoll filigrane Fassade des Münsters ausgiebig bewundert hatten, spazierten wir weiter Richtung Place Kleber, wo der rund 30 Meter hohe und damit größte Weihnachtsbaum Europas, darauf wartete von uns bestaunt zu werden. Bis zum nächsten Programmhilighlight am Nachmittag (so zumindest der Plan!), durften wir uns nun einen eigenen Eindruck von der Stadt machen und die kulinarischen Köstlichkeiten des Elsasses auf den umliegenden Weihnachtsmärkten ausgiebig probieren.

Ausreichend gestärkt, trafen wir uns am Nachmittag wieder, bereit die Stadt nun auch vom Wasser aus zu erkunden. Sehr zum Leidwesen der Reisegruppe, musste die geplante Schiffsfahrt auf der Ill aufgrund einer technischen Störung leider "ins Wasser fallen". Alternativ machten wir daher noch einen Spaziergang ins ehemalige Gerberviertel, La Petite France. Anschließend ging es zu der zweitgrößten Winzergenossenschaft Deutschlands in Oberkirch, wo wir nach einer informativen Führung durch die hauseigene Kellerei und Abfüllanlage, bei einem reichhaltigen Vesper, einige der regionalen Weine verkosten durften und den ereignisreichen Tag gemeinsam ausklingen ließen.





